

SCI/Logistikbarometer Mai 2004

„Logistikbranche kritisiert öffentliche Förderpolitik im Containerumschlag“

Das positive Geschäftsklima der vergangenen Monate setzt sich auch weiterhin fort. Jedes dritte Unternehmen bezeichnet die derzeitige Geschäftslage als saisonal gut und ebenso viele erreichen einen saisonal guten Transportumsatz. Die Preise bleiben weiterhin stabil, obwohl der Kostendruck in der Logistikbranche weiter anhält. 44% der Unternehmen verzeichneten im April eine Kostensteigerung. Damit erreicht der April-Monat einen historischen Höchstwert.

Die öffentliche Förderung der Infrastruktur für den Güterumschlag steht aufgrund einer mangelnden Kapazitätsauslastung trotz steigender Containerverkehre in der Kritik. In der aktuellen Branchentrendfrage sind 65% der Befragten der Meinung, dass das feinmaschige System der öffentlichen Umschlagsplätze nicht bedarfsgerecht ausgelegt ist.

Geschäftslage hellt sich weiter auf

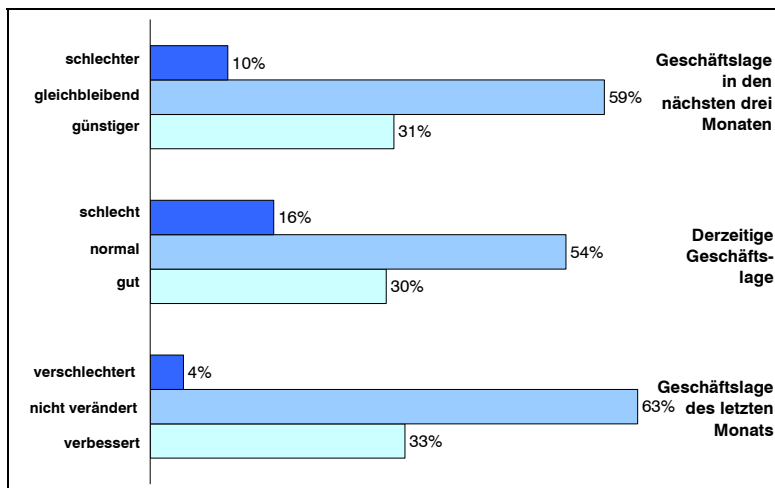


Abbildung 1: Geschäftslage

Die Unternehmen der Logistikbranche verzeichnen weiterhin ein anhaltend gutes Geschäftsklima. Im ersten Monat des zweiten Quartals verbesserte sich die Geschäftslage bei ein Drittel der Unternehmen. Mit einem Anteil von 4% blicken die bisher wenigsten Logistikunternehmen auf einen schlechteren Geschäftsverlauf zurück. Die derzeitige Lage im Befragungsmonat Mai wird von 30% der Unternehmen als gut eingeschätzt. Somit steigt der Anteil zwar um

6%-Punkte gegenüber dem vorherigen Monat, jedoch beurteilen weiterhin 16% der Unternehmen die derzeitige Lage als schlecht. Die Ergebnisse der Mai-Befragung bestätigen die bereits in der vergangenen Auswertung getroffene Vermutung, dass kein Hinweis für einen gefestigten Aufschwung in der Logistikbranche zu erkennen ist. Auch wenn sich die Lage in den vergangenen Berichtsmonaten stabilisiert hat, blicken die Unternehmen besorgt in die bevorstehenden Sommermonate. Jedes zehnte Unternehmen geht von einer Verschlechterung der Geschäftslage in den nächsten drei Monaten aus.

Kostensteigerung hält an...

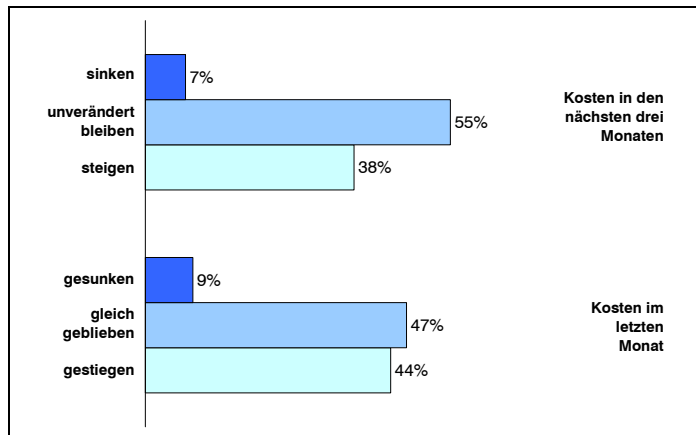


Abbildung 2: Kosten

Der April brachte für 44% der Unternehmen eine Zunahme der Kosten. Seit Einführung des SCI/Logistikbarometers waren noch nie so viele Unternehmen mit einer derartig akuten Kostensteigerung konfrontiert. Insbesondere die stetige Erhöhung der Ölpreise scheint sich im April besonders niedergeschlagen zu haben. In Angesicht des Umfrageergebnisses kann der gestiegene Anteil der Unternehmen, die sinkenden Kosten (9%) verzeichnen konnten, nicht als positives Signal interpretiert werden. Weiterhin ist eine zukünftige Entspannung der Kostensituation laut der Mehrheit der befragten Unternehmen nicht in Sicht.

... bei stabilen Preisniveau...

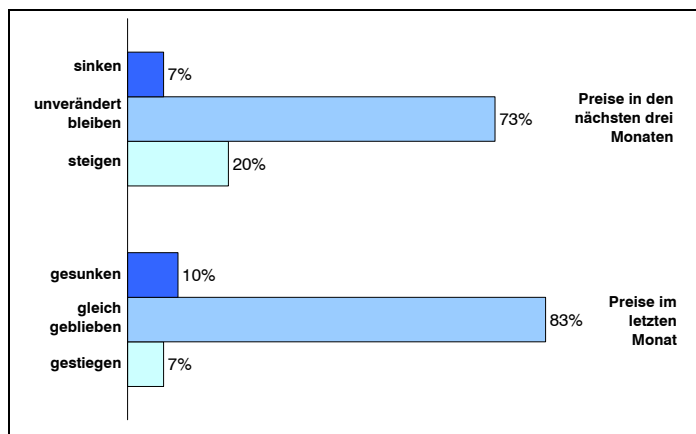


Abbildung 3: Preise

Obwohl die Logistikbranche von steigenden Kosten gezeichnet ist, bleiben die Preise auf einem stabilen Niveau. Mit einem Anteil von 10% der Befragten mussten zwar weniger Unternehmen eine Preissenkung hinnehmen, die überwiegende Mehrzahl (83%) aber verzeichnete im Monat April gleich bleibende Preise. Die Erwartungen der Unternehmen fallen dennoch bescheiden aus. Jedes fünfte Unternehmen hofft auf eine Preissteigerung in den nächsten drei Monaten. Mit 73% der Befragten gehen die Meisten zumindest davon aus, dass das Preisniveau gehalten werden kann. Es scheint, als sei eine Einbeziehung der Kostenexplosion in die Preiskalkulation für die Unternehmen momentan nicht durchsetzbar zu sein.

... und steigenden Transportumsätzen

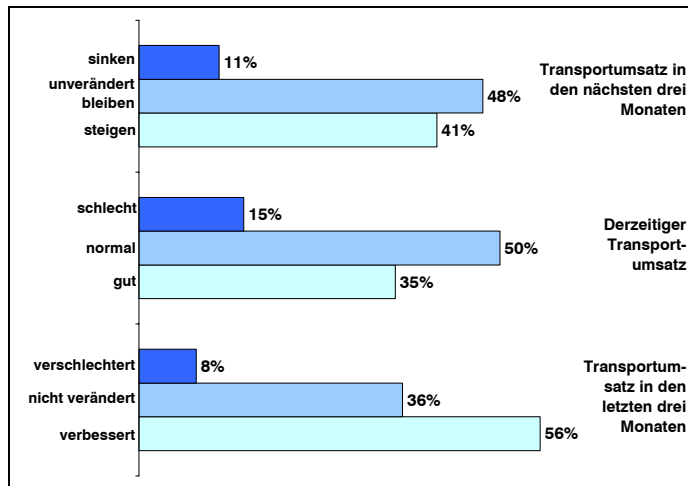


Abbildung 4: Transportumsatz

Das anhaltend gute Geschäftsklima in der Logistikbranche spiegelt sich in den Transportumsätzen wider. Den derzeitigen Transportumsatz bezeichnet jedes Dritte Unternehmen als saisonal gut. Im Verlauf der letzten drei Monate konnten sogar 56% der Unternehmen eine Steigerung der Transportumsätze verzeichnen. Im Februar waren es nur 44% der Befragungsteilnehmer. Da die vergangenen Monate durch ein stabiles Preisniveau gekennzeichnet sind, muss die Steigerung der Transportumsätze zum größten Teil auf die Erhöhung der Beförderungsmengen zurückzuführen sein. Für die Zukunft erwartet die Mehrzahl der Unternehmen aus der Logistikbranche einen weiteren Anstieg oder zumindest ein gleich bleibendes Niveau der Transportumsätze.

Anzahl der Wettbewerber steigt trotz Insolvenzrekorde

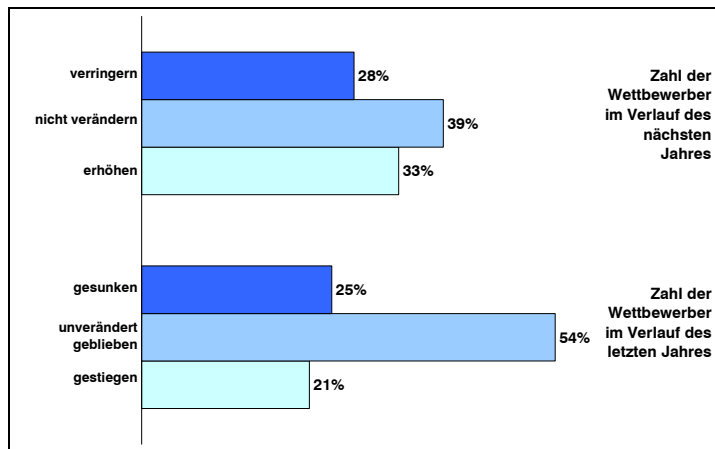


Abbildung 5: Wettbewerber

Im vergangenen Jahr erreichten die Insolvenzen in der Logistikbranche einen Rekordstand. Im Bereich Straßenverkehr, Spedition und Lagerei sind beispielsweise ca. 1.900 Insolvenzen für das Jahr 2003 zu verzeichnen. Dessen ungeachtet geben 21% der befragten Unternehmen an, dass die Zahl der Wettbewerber im vergangenen Jahr gestiegen ist. Dem Anschein nach sind vermehrt ausländische Unternehmen in den deutschen Markt eingetreten oder bestehende Unternehmen haben ihre Geschäfte in neue Marktsegmente ausgedehnt.

Der Logistikmarkt wird auch zukünftig nicht zur Ruhe kommen. Das zeigt die Beantwortung der Frage, wie sich die Zahl der Mitbewerber im Verlaufe des nächsten Jahres entwickeln wird. Die Meinungen in der Logistikbranche sind fast dreigeteilt. Ein Drittel der Unternehmen prognostizieren eine Steigerung der Anzahl an Wettbewerbern. Hier kommt möglicherweise die Befürchtung zum Ausdruck, dass durch die EU-Osterweiterung neue Anbieter auf den Markt drängen. Dagegen sind 28% der Ansicht, dass sich die Zahl der Mitbewerber verringern wird. Offenbar befürchten diese Unternehmen in Zukunft eine weitere Insolvenzwelle in der Logistikbranche aufgrund der anhaltenden Kosten- und Preissituation.

China: Die Ferne lockt

Trotz der geographischen Entfernung sind bereits 31% der befragten Unternehmen in dem bevölkerungsreichsten Staat dieser Erde tätig. Damit tätigen genauso viele Unternehmen bereits Geschäfte in China, wie in der näher gelegenen Türkei. Weiterhin planen 20% der Befragten einen Eintritt in den chinesischen Logistikmarkt. Das sind weitaus mehr Unternehmen, als in den bisher abgefragten osteuropäischen Ländern. Es bleibt aber abzuwarten, ob diese 20% ihre Pläne auch in die Realität umsetzen. Die Euphorie über den chinesischen Markt ist in Mode. Auch wenn 93% der Befragten die Bedeutung des Logistikmarktes China als wachsend einstufen, ist für viele Unternehmen das drittgrößte Land der Welt immer noch in weiter Ferne.

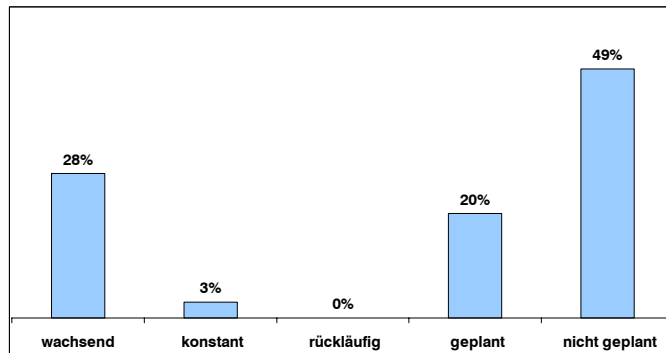


Abbildung 6: Geschäftstätigkeit China

Kostenoptimierung: Hoffnungsträger EDV/Telekommunikation

Mit den meisten Nennungen und somit einen erreichten Anteil von fast 21% sehen die Unternehmen der Logistikbranche die größten Optimierungspotentiale in dem Bereich EDV und Telekommunikation. Bei dem anhaltenden Kostendruck in der Logistikbranche scheint sich der EDV- und Telekommunikationsbereich zum Hoffnungsträger der Branche zu entwickeln. Zu den Schwachstellen der Branche gehören aber vor allem die Management- und kaufmännischen Funktionen. Standardprozesse wie Rechnungslegung oder Angebotskalkulation gehören daher neben dem EDV/Telekommunikationsbereich zu den häufigsten Nennungen.

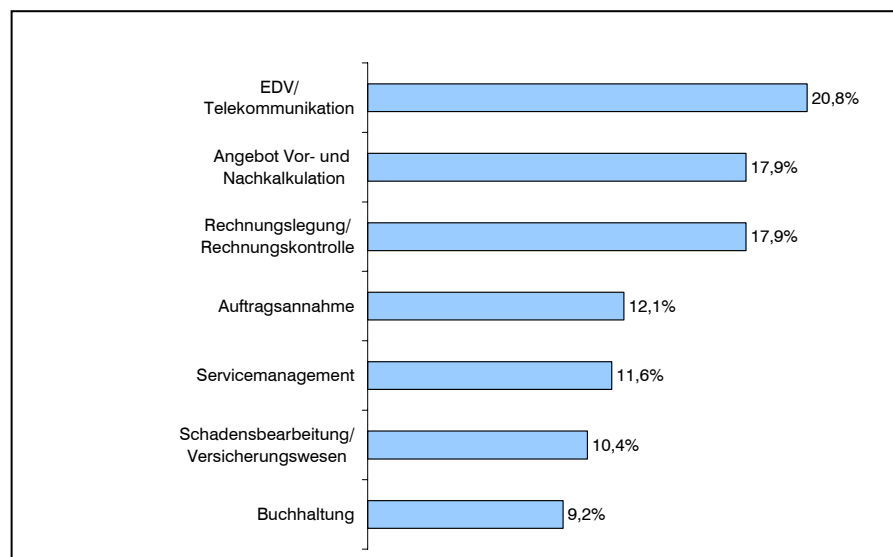


Abbildung 7: Potentiale zur Kostenoptimierung

Kritik an öffentliche Güterumschlagsplätze

85% der teilnehmenden Unternehmen beteiligten sich an der „Thesen und Trends“ Frage des Monats Mai. Mit einem Anteil von 65% ist die Mehrzahl der Unternehmen davon überzeugt, dass das feinmaschige System der öffentlichen Güterumschlagsplätze/Containerterminals nicht den Bedürfnissen der aktuellen Nachfrage entspricht und daher die angelegten Terminals trotz steigender Containerverkehre eine mangelnde Kapazitätsauslastung aufweisen. Diese Meinung vertreten vor allem mittelständische bis größere Logistikdienstleister. Es existiert eine Kluft zwischen Politik- und Planungsentscheidungen einerseits und der tatsächlichen Nachfrage der Logistikunternehmen andererseits.

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und – zukunfts zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturellbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:

SCI Verkehr GmbH
Frau Carmen Schwarz
Königstraße 58
47051 Duisburg
Tel. 0203 289 80-12
Fax 0203 289 80-20
E-Mail: logistikbarometer@sci.de